



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 18.11.2020

Anwesend

- Vorsitz

Michael Ebling

- Verwaltung

Günter Beck
Manuela Matz
Dr. Eckart Lensch
Katrín Eder
Marianne Grosse

- Stadtratsmitglieder

Natascha Bauer-Bertram
Andreas Behringer
Marita Boos-Waidosch
Dr. Franziska Conrad
Maurice Conrad
David Dietz
Dr. Matthias Dietz-Lenssen
Fabian Ehmann
Sabine Flegel
Thomas Gerster
Alexandra Gill-Gers
Carolin Glandorf
Klaus Hafner
Gunther Heinisch
Ansgar Helm-Becker
Corinne Herbst
Dr. Brian Huck
Kamil Ivecen
Ruth Jaensch
Martin Kinzelbach
Dr. Wolfgang Klee
Johannes Klomann, MdL
Daniel Köbler, MdL
Sylvia Köbler-Gross
Walter Koppius
Martina Kracht
Ellen Kubica
Marcel Kühle
Arne Kuster
Karsten Lange

Myriam Lauzi
Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Martin Malcherek
Carmen Mauerer
Lothar Mehlhose
Dr. Claudius Moseler
Thomas Neger
Daiana Neher
David Nierhoff
Anette Odenweller
Tupac Orellana
Dr. Markus Reinbold
Christin Sauer
Leonie Sayer
Uta Schmitt
Jana Schneiß
Hannsgeorg Schönig
Gerd Schreiner, MdL
Claudia Siebner
Florian Siemund
Norbert Solbach
Stephan Stritter
Erwin Stufler
Mareike von Jungenfeld
Cornelia Willius-Senzer, MdL
Dagmar Wolf-Rammensee
Christine Zimmer

- Schriftführung

Natalie Bauernschmitt

Entschuldigt fehlen

Christine Eckert
Ursula Groden-Kranich, MdB
Tim Scharmann

Tagessordnung

a) öffentlich

TEIL I

1. Resolution: Solidarität mit den Opfern der Anschläge in Frankreich, Österreich und Deutschland (FREIE WÄHLER) - NEUE FASSUNG
Vorlage: 2083/2020/3

Anfragen

2. Neue Träger für drei Mainzer Schulen des Bistums und Schließung des Grundschulzweiges in der Weißliliegasse (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1748/2020
3. Fahrradgegenverkehr in Einbahnstraßen (AfD)
Vorlage: 1759/2020
4. Sicherheit der armenischen Gemeinde in Mainz (AfD)
Vorlage: 1978/2020
5. Erhöhung Praktikumsvergütung in der Sozialen Arbeit (SPD)
Vorlage: 1984/2020
6. Verwaltung fährt Rad! - Dienstrad Leasing für Städtische Angestellte (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1996/2020
7. Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen in Mainz (DIE LINKE)
Vorlage: 2014/2020
8. Ehrenamtliche Tätigkeiten in Mainz (DIE LINKE)
Vorlage: 2015/2020
9. Gehwegparken (DIE LINKE)
Vorlage: 2016/2020
10. Integrationsarbeit der Stadt Mainz während der Coronapandemie (DIE LINKE)
Vorlage: 2017/2020
11. Fluktuation in der KfZ-Zulassungsstelle Mainz (AfD)
Vorlage: 2020/2020
12. Lange Wartezeiten bei Bauanträgen (AfD)
Vorlage: 2028/2020

13. Stellensituation im Schulamt (CDU)
Vorlage: 2029/2020
14. Schließung Martinus-Schulen (CDU)
Vorlage: 2030/2020
15. Raumlüftungskonzept an Mainzer Schulen (CDU)
Vorlage: 2031/2020
16. Machbarkeitsstudie Neubau Gutenberg-Museum (CDU)
Vorlage: 2032/2020
17. Verbleib der Kunstwerke von Vadim Kosmatschhof (CDU)
Vorlage: 2034/2020
18. Entwicklung des ÖPNV nach der Ablehnung der City-Bahn in Wiesbaden (ÖDP)
Vorlage: 2035/2020
19. Maschinenlesbarer Gesamthaushalt (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 2036/2020
20. Lüftungsanlagen gegen Corona an Mainzer Schulen (ÖDP)
Vorlage: 2037/2020
21. Kosten der Klimaentwicklung (DIE LINKE)
Vorlage: 2038/2020
22. Grundstücke der Stadt Mainz in AKK (ÖDP)
Vorlage: 2039/2020
23. Sanierung Taubertsbergbad (ÖDP)
Vorlage: 2040/2020
24. Sanktionen während der Coronapandemie (DIE LINKE)
Vorlage: 2041/2020
25. Mitarbeiter- und Kund*innenbefragungen (DIE LINKE)
Vorlage: 2042/2020
26. Nutzung des Allianzhauses (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 2043/2020
27. Räumung Winterhafen (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 2044/2020
28. „Einfachstwohnungen“ (DIE LINKE)
Vorlage: 2045/2020

29. Wohnungslosigkeit im Corona-Winter (DIE LINKE)
Vorlage: 2046/2020
30. Unterstützung des EVV-Projekts (DIE LINKE)
Vorlage: 2047/2020
31. Einsatz von „Microsoft Office 365“ Produktlösungen an Mainzer Schulen (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 2048/2020
32. Masken für die städtischen Bediensteten (CDU)
Vorlage: 2049/2020
33. Preisgestaltung der Mainzer Bürgerhäuser (CDU)
Vorlage: 2050/2020
34. Fördervereine der Mainzer Bürgerhäuser (CDU)
Vorlage: 2051/2020
35. Aktualisierung des Katastrophenschutzkonzeptes (CDU)
Vorlage: 2052/2020
36. Entsorgung von Laub in den Herbstmonaten (CDU)
Vorlage: 2053/2020
37. Stellplatzsatzung (FDP)
Vorlage: 2054/2020
38. Pandemie-Schutzmaßnahmen in Kita's (FDP)
Vorlage: 2055/2020
39. Abstimmungen im Mainzer Stadtrat (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 2059/2020
40. Versorgung mit Elektro-Schnell-Ladestationen in Mainz (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 2062/2020
41. Baumersatz im Mainzer Stadtgebiet (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 2064/2020
42. Mitarbeit im Mainzer Stadtrat (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 2065/2020
91. Umweltbelange Campus Johannes Gutenberg-Universität (ÖDP)
Vorlage: 1637/2020
92. Umweltbelange Universitätsklinik (ÖDP)
Vorlage: 1638/2020

- 93. Erfüllung des Rechtsanspruchs auf 7 Stunden Betreuung (CDU)
Vorlage: 2100/2020
- 94. Unterstützung der früheren Beschäftigten der Mainzer Karstadt-Filiale (ÖDP)
Vorlage: 2101/2020
- 43. Fragestunde
- 44. Doppelhaushalt 2021/2022
 - 44.1. Doppelhaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021/2022
(Verwaltungsentwurf)
Vorlage: 1482/2020
 - 44.2. Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2021/2022;
Nachmeldungen zum Verwaltungsentwurf
Vorlage: 1820/2020
 - 44.3. Verwaltungsentwurf des Sonderhaushaltsplans
(Fonds, Selbständige Stiftungen)
Vorlage: 1689/2020
 - 44.4. Stellenplan 2021/2022
Vorlage: 1472/2020/1
 - 44.5. Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2021/2022
(PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 2074/2020
 - 44.6. Gem. Haushaltsbegleitantrag: „Auf Augenhöhe mit den
Herausforderungen“ (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
Vorlage: 2076/2020/1
 - 44.6.1. Kommunales Fördermittelmanagement
(gem. Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/SPD/FDP)
Vorlage: 2080/2020
 - 44.6.2. Änderungsantrag zum Antrag 2080/2020
– Kommunales Fördermittelmanagement
(gem. Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/SPD/FDP) (CDU)
Vorlage: 2080/2020/1
 - 44.7. Verwaltungsvorlage „Haushaltsplan 2021/2022 der Landeshauptstadt Mainz“
(AfD)
Vorlage: 2077/2020

- 44.8. Gemeinsamer Antrag: Unterstützung der Arbeit der Jüdischen Gemeinde Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, DIE LINKE, ÖDP, PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 2069/2020
- 44.9. Begleitantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Haushaltsentwurf 2021/2022 (CDU)
Vorlage: 2103/2020
- 44.10. Fokussiertes Fördergeldmanagement (DIE LINKE)
Vorlage: 2106/2020
- 44.11. Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2021/2022 (ÖDP)
Vorlage: 2110/2020

Anträge

- 45. Neuen Flächennutzungsplan für Mainz erstellen (ÖDP)
Vorlage: 2067/2020
- 46. Gem. Antrag: Unterstützung der Beschicker*innen des Mainzer Wochenmarktes (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
Vorlage: 2078/2020
 - 46.1. Änderungs- und Ergänzungsantrag zum Antrag 2078/2020 – gem. Antrag: Unterstützung der Beschicker*innen des Mainzer Wochenmarktes (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) (CDU)
Vorlage: 2078/2020/1
- 47. Ausbau des Biotechnologiestandorts Mainz (CDU)
Vorlage: 2081/2020
 - 47.1. gem: Änderungsantrag: Ausbau des Biotechnologiestandorts Mainz (CDU) - (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
Vorlage: 2081/2020/1
- 48. Institut Français Mainz barrierefrei gestalten (CDU)
Vorlage: 2082/2020
 - 48.1. Ergänzungsantrag zu Antrag 2082/2020 „Institut Français Mainz barrierefrei gestalten“ (DIE LINKE)
Vorlage: 2082/2020/1
 - 48.2. Gemeinsamer Änderungs- und Ergänzungsantrag zu 2082/2020 (CDU): Institut Français Mainz barrierefrei gestalten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
Vorlage: 2082/2020/2

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

49. Sachstandsberichte
 - 49.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0333/2019 – (ÖDP);
hier: Sparsame und nachhaltige Flächennutzung in Gewerbegebieten (ÖDP)
Vorlage: 1826/2020
 - 49.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1074/2018 –
(SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP);
hier: Möglichkeiten zur Verbesserung der Internetbreitbandversorgung
in Mainz erkennen und nutzen
Vorlage: 2026/2020
50. Dritter Gleichstellungsaktionsplan der Landeshauptstadt Mainz
Vorlage: 1523/2020
51. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 - Entlastung des Oberbürgermeisters,
des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 1465/2020
52. Kommunale Datenzentrale Mainz;
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019
Vorlage: 1313/2020
53. Kommunale Datenzentrale Mainz;
hier: Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2021
Vorlage: 1745/2020
54. Kommunale Datenzentrale Mainz;
hier: Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das
Geschäftsjahr 2021
Vorlage: 1746/2020
55. Kommunale Datenzentrale Mainz;
hier: Preisverzeichnis der KDZ Mainz ab dem 01.01.2021
Vorlage: 1747/2020
56. Dokumentation des Bürgerforums „Meine Stadt. Meine Ideen“ vom 26.09.2020
Vorlage: 1905/2020
57. Haushaltsangelegenheit;
Kauf einer mobilen Ein-Feld-Sporthalle;
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1776/2020

58. Haushaltsangelegenheit;
Beschaffung einer Containeranlage als Interims-Kita Gonsenheim-Bruchspitze;
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 2004/2020
59. Änderung der Prioritätenliste zur Förderung des Sportstättenanierungs-
programms 2021
Vorlage: 1892/2020
60. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen,
Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1719/2020
61. GS Laubenheim, Schule und Sporthalle;
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1832/2020
62. Errichtung einer Bürocontaineranlage II auf der Zitadelle
Vorlage: 1827/2020
63. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 63.1. Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1685/2020
 - 63.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle GmbH & Co. KG;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1687/2020
 - 63.3. Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH;
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2020
Vorlage: 1713/2020
 - 63.4. Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der
Stadt Mainz mbH (ZBM);
hier: Verlängerung des Anstellungsvertrages von Herrn Günter Beck
als Geschäftsführer der ZBM
Vorlage: 1714/2020
 - 63.5. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Stadtwerke AG;
hier: Konzessionsvertrag zur Durchführung des ÖPNV mit Straßenbahnen -
Verlängerung der Laufzeit im Rahmen der Direktvergabe an die Mainzer
Verkehrsgesellschaft mbH
Vorlage: 1720/2020

- 63.6. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG;
hier: Beteiligung der Mainzer Stadtwerke AG an der insertEFFECT GmbH
Vorlage: 1846/2020
- 63.7. Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR;
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2023
Vorlage: 1692/2020
64. Grundstücksangelegenheiten
- 64.1. Grundstücksangelegenheit;
Bestellung eines Erbbaurechts an einer Teilfläche des städtischen
Grundstücks Gemarkung Finthen, Flur 8, Nr. 162/2 zugunsten des
Tennisclubs Römerquelle 1977 Mainz-Finthen e.V.
Vorlage: 1504/2020
65. Neue Organisation im Forstamt Rheinhessen;
Zustimmung der Kommunen bei der Neubildung und Neuabgrenzung der
Forstreviere
Vorlage: 1512/2020
66. Finanzstatus Amt 51;
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Mehraufwendungen im Pflicht-
leistungsbereich bei den erzieherischen Hilfen
Vorlage: 1723/2020
67. „Aufwertung der Kirchenfläche St. Bonifaz“ und „Umgestaltung Bonifaziusstraße
und Bonifaziusplatz“; Bund-Länder-Programm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt;
hier: aktueller Planungsstand, Bürgerbeteiligung und -information, Antragstellung
Vorlage: 1817/2020
68. Partnerschaftliche Baulandbereitstellung - Infrastrukturbeitrag und
Wohnraumförderung; Beteiligung Planungsbegünstigter an den
Kosten der Infrastruktur und Festsetzung eines Anteils von gefördertem Wohnungsbau
über einen städtebaulichen Vertrag;
- Infrastrukturbeitrag: Fortschreibung und Anpassung des Grundsatzbeschlusstextes
vom 3. Dezember 2014
- Wohnraumförderung: Anpassung des Grundsatzbeschlusstextes vom
3. Dezember 2014 und Ergänzung um die Förderung von selbst genutztem Wohn-
eigentum
Vorlage: 0866/2020/2
69. Überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 1.370.800 € zur Erfüllung der Pflicht-
aufgaben und Abwehr von Gefahren
Vorlage: 1543/2020
70. Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Nachtigallenweg
Vorlage: 1243/2020

71. Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Bereich der Interims-Kindertagesstätte „Am Waldweg“
Vorlage: 1222/2020/1
72. Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz;
hier: Prüfbericht über den Jahresabschluss 2019 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 1682/2020
73. Antrag 0590/2020 der SPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim: Einrichtung eines Teilstückes der „Pfarrstraße“ als verkehrsberuhigter Bereich
Vorlage: 1704/2020
74. 1. Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Quartier M1 „Bahnflächen Mombacher Straße (H 95)“;
Abschluss des 1. Nachtrags zum städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB zwischen der Landeshauptstadt Mainz, dem Wirtschaftsbetrieb und der Investorin (Aurelis Asset GmbH)
Vorlage: 1694/2020
75. Bebauungsplanentwurf „Villengebiet Oberstadt – 1. Änderung (O 43/ 1.Ä)“ ;
- Behandlung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB
Vorlage: 1675/2020
76. Bauleitplanverfahren „L 72“ (Satzungsbeschluss) Bebauungsplanentwurf „Oberer Dorfgraben (L 72)“;
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 1718/2020
77. Bauleitplanverfahren „B 168“ und FNP-Ä Nr. 60 (Aufstellungsbeschluss und Planstufe I);
a) Änderung Nr. 60 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im Bereich des Bebauungsplanentwurfes „Vor der Frecht (B 168)“
hier: - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
b) Bebauungsplanentwurf „Vor der Frecht (B 168)“
hier: - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1707/2020

78. Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs „Einkaufszentrum Lerchenberg (Le 4)“, Satzung „Le 4-VS“;
hier: Beschluss der Veränderungssperre als Satzung gem. § 16 BauGB i.V.m. § 14 BauGB
Vorlage: 1716/2020
79. Erhaltungssatzung „Ketteler-Siedlung (O 72 S)“;
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 172 BauGB
Vorlage: 1260/2020/1
80. Bebauungsplanentwurf „Milchpfad (O 70)“;
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 1717/2020
81. Bauleitplanverfahren „Quartierszentrum Am Sonnigen Hang (Ma 34)“, Planstufe I
Bebauungsplanentwurf „Quartierszentrum Am Sonnigen Hang (Ma 34)“;
hier: - Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
- Durchführung der Behördenbeteiligung
Vorlage: 1690/2020
82. Gebäudewirtschaft Mainz;
hier: Investitionsprogramm 2020-2024 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Mainz
Vorlage: 1806/2020
83. Gebäudewirtschaft Mainz;
hier: Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Mainz
Vorlage: 1807/2020
84. Gebäudewirtschaft Mainz;
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022
Vorlage: 1808/2020

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

85. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
- 85.1. Ergänzung von Gremien
Vorlage: 0006/2020
86. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]

87. Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]

87.1. Anregung des Ortsbeirates Altstadt zum Thema Rheinufer
Vorlage: 2090/2020

b) nicht öffentlich

88. Personalangelegenheiten

89. Grundstücksangelegenheiten

90. Grundstücksangelegenheit

Der Vorsitzende eröffnet um 15.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Oberbürgermeister Ebling führt aus, dass sich die Fraktionen im Vorfeld darauf verständigt hätten, dass die heutige Sitzung des Stadtrates erneut live übertragen und im Nachgang evaluiert werde. Abrufbar sei die Livestream-Übertragung auf der Internetseite unter www.mainz.de/stadtrat-live. Die Mitglieder des Rates wurden gesondert auf die Art und den Umfang der Datenerhebung hingewiesen. Die Möglichkeit der Veröffentlichung einer Stadtratssitzung ist durch § 2 der Hauptsatzung gegeben.

Zum Gedenken an das verstorbene ehemalige Ratsmitglied, Frau Edith Nebe, erhebt sich der Rat von seinen Sitzen.

Zur Resolution „Solidarität mit den Opfern der Anschläge in Deutschland, Frankreich und Österreich“ (Nr. 2083/2020) von Ratsmitglied Stufler (FREIE WÄHLER) liegt eine neue Fassung vor, die die Nr. 2083/2020/3 trägt.

Eine neue Fassung liegt ebenfalls unter Punkt 44.6 „gem. Haushaltsbegleitantrag: „Auf Augenhöhe mit den Herausforderungen“ (Nr. 2076/2020/1) der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP vor.

Die Tagesordnung soll zudem um einen Punkt 44.6.2 ergänzt werden: Seitens der CDU-Fraktion wurde ein Änderungsantrag (Nr. 2080/2020/1) zu Antrag „Kommunales Fördermittelmanagement“ eingebracht.

Die CDU-Fraktion hat einen Begleitantrag zum Haushaltsentwurf 2021/2022 (Nr. 2103/2020) eingereicht, der unter Punkt 44.9 geführt wird.

Zum Thema „Fokussiertes Fördergeldmanagement“ (Nr. 2016/2020) liegt ein Antrag der Fraktion DIE LINKE vor, der unter Punkt 44.10 behandelt wird.

Ein weiterer Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2021/2022 (Nr. 2110/2020) wurde seitens der ÖDP-Fraktion eingebracht und wird unter Punkt 44.11 aufgerufen.

Tagesordnungspunkt 46 „gem. Antrag: Unterstützung der Beschicker*innen des Mainzer Wochenmarktes“ wird um einen Änderungs- und Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion erweitert (Nr. 2078/2020/1), der die Ziffer 46.1 trägt.

Ein „gemeinsamer Änderungsantrag: Ausbau des Biotechnologiestandorts Mainz“ der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP (Nr. 2081/2020/1) liegt vor und wird unter dem neuen Punkt 47.1 behandelt.

Unter Punkt 48.1 liegt ein Ergänzungsantrag zu Antrag 2082/2020 „Institut Français Mainz barrierefrei gestalten“ (Nr. 2082/2020/2) der Fraktion DIE LINKE zur Beratung und Beschlussfassung vor. Ebenfalls wurde hierzu ein gemeinsamer Änderungs- und Ergänzungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP eingereicht, der unter Punkt 48.2 geführt wird.

Zu den Anfragen „Umweltbelange Campus Johannes Gutenberg-Universität“ (Nr. 1637/2020) und „Umweltbelange Universitätsklinik“ (Nr. 1638/2020) der ÖDP-Fraktion liegen Antworten vor, die unter Punkt 91 und 92 geführt werden.

Aufgrund eines allgemeinen aktuellen Interesses wurden seitens der CDU-Fraktion zum Thema „Erfüllung des Rechtsanspruchs auf 7 Stunden Betreuung“ (Nr. 2100/2020) sowie von der ÖDP-Fraktion zum Thema „Unterstützung der früheren Beschäftigten der Mainzer Karstadt-Filiale“ (Nr. 2101/2020) Anfragen unter Punkt 93 und 94 eingereicht.

Nach Wortmeldung von Herrn Gerster zieht Herr Dr. Huck seinen Antrag zum Punkt Anregungen der Ortsbeiräte; hier „Anregung des Ortsbeirates Altstadt zum Thema Rheinufer“ (Nr. 2090/2020), zurück.

Der Tagesordnung in der zuvor beschriebenen Form stimmt der Stadtrat einstimmig zu.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

TEIL I

Punkt 1 Resolution: Solidarität mit den Opfern der Anschläge in Frankreich, Österreich und Deutschland (FREIE WÄHLER) - NEUE FASSUNG **Vorlage: 2083/2020/3**

Der Stadtrat lehnt die vorliegende Resolution mehrheitlich ab.

Frau Willius-Senzer gibt hierzu eine persönliche Erklärung ab, in der sie erläutert, aus welchen Gründen viele ihrer Kolleginnen und Kollegen und sie selbst die Zustimmung zur vorliegenden Resolution verweigert hätten. Selbstverständlich stünden sie solidarisch an der Seite der Opfer von Terroranschlägen. Terrorismus sei ein Verbrechen und müsse mit aller Härte des Gesetzes und allen Mitteln des Rechtsstaates entschlossen bekämpft werden. Das Instrument einer Resolution bedürfe einer breiten Zustimmung des Rates und einer Abstimmung im Vorfeld. Letzteres sei nicht geschehen. Frau Willius-Senzer kündigt für die nächste ordentliche Ratssitzung eine abgestimmte Resolution zu diesem Thema an.

Anfragen

Punkt 2 **Neue Träger für drei Mainzer Schulen des Bistums und Schließung des Grundschulzweiges in der Weißliliengasse (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1748/2020

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch zur Kenntnis.

Punkt 3 **Fahrradgegenverkehr in Einbahnstraßen (AfD)**
Vorlage: 1759/2020

Herr Mehlhose fragt, ob auch Unfallzahlen aus den Jahren 2016, 2017 und 2018 zur Verfügung stünden und wie, da die Breite der Straße nicht vorgegeben sei, sichergestellt werde, dass der Mindestabstand zu Radfahrern eingehalten werden könne.

Frau Beigeordnete Eder sagt zu, die Antworten zu den gestellten Fragen nachzureichen.

Punkt 4 **Sicherheit der armenischen Gemeinde in Mainz (AfD)**
Vorlage: 1978/2020

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 5 **Erhöhung Praktikumsvergütung in der Sozialen Arbeit (SPD)**
Vorlage: 1984/2020

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 6 **Verwaltung fährt Rad! - Dienstrad Leasing für Städtische Angestellte (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1996/2020

Herr Nierhoff fragt im Hinblick auf eine klimaneutrale Verwaltung nach, wie es sein könne, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine Leasingfahrräder zur Verfügung gestellt bekämen, jedoch kostenfreie Parkplätze. Weiterhin fragt Herr Nierhoff, ob ein Leasingangebot für Fahrräder nicht ein Pluspunkt für die Stadt Mainz als Arbeitgeberin darstelle, da diese sich auch in Konkurrenz zu anderen Verwaltungen in der Region befinde.

Herr Oberbürgermeister Ebling nennt als Gründe u.a. die Bindungswirkung des Tarifvertrages sowie die Komplexität des Themas, da es sich um einen geldwerten Vorteil mit eigenen Besteuerungsregelungen handele, die nur mit einem hohen Personalaufwand zu bewältigen seien.

Des Weiteren stelle die Verwaltung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Parkplätze nicht kostenfrei zur Verfügung.

Punkt 7 **Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen in Mainz (DIE LINKE)**
Vorlage: 2014/2020

Frau Sayer fragt in Bezug auf Frage 1 nach Möglichkeiten, ob die Verwaltung zukünftig Statistiken zu Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen führen könne und dies auch anstrebe.

Frau Beigeordnete Grosse führt aus, dass dies aktuell nicht beabsichtigt sei, da dies nur mit einem sehr hohen Personalaufwand umgesetzt werden könne.

Punkt 8 **Ehrenamtliche Tätigkeiten in Mainz (DIE LINKE)**
Vorlage: 2015/2020

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 9 **Gehwegparken (DIE LINKE)**
Vorlage: 2016/2020

Die Antwort von Frau Beigeordneter Eder liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 10 **Integrationsarbeit der Stadt Mainz während der Coronapandemie (DIE LINKE)**
Vorlage: 2017/2020

Frau Sayer erkundigt sich, inwiefern digitale Formate der Integrationsarbeit angeboten werden könnten.

Herr Oberbürgermeister Ebling erläutert, dass bspw. Sprachkurse durch die Volkshochschule Mainz auch über die VHS-Cloud angeboten würden. Wenn der Bund Angebote nicht digital unterbreite, müsse dies akzeptiert werden. Zwar stünden Mittel im Hilfsprogramm „Mainz hilft sofort“ für ehrenamtliche Vereine zur Verfügung, es sei jedoch nicht Aufgabe der Stadt Mainz für digitale Sprachkurse zu sorgen.

Punkt 11 **Fluktuation in der KfZ-Zulassungsstelle Mainz (AfD)**
Vorlage: 2020/2020

Herr Stritter fragt nach, wie sieben Personalwechsel in drei Jahren im Sachgebiet KfZ-Zulassung im Vergleich zu anderen Verwaltungseinheiten zu bewerten seien. Herr Oberbürgermeister Ebling bekräftigt die Antwort zur Anfrage durch Frau Beigeordnete Eder und führt

aus, dass es sich hierbei um einen relativen Wert handele. Des Weiteren beantwortet Herr Oberbürgermeister Ebling die zweite Nachfrage von Herrn Stritter, dass das betreffende Sachgebiet mit einer Sachgebietsleitung besetzt sei.

Punkt 12 **Lange Wartezeiten bei Bauanträgen (AfD)**
Vorlage: 2028/2020

Herr Stritter fragt nach der Anzahl von fehlerhaften und unvollständigen Bauanträgen, die der Bauverwaltung vorliegen würden. Frau Beigeordnete Grosse erläutert, dass hierüber keine Statistik geführt werde, die Anzahl aber sehr hoch sei. Den Antragstellerinnen und Antragstellern sei oftmals nicht bewusst, dass die Frist erst mit Vorliegen der vollständigen Unterlagen beginne.

Weiterhin erkundigt sich Herr Stritter, welche konkreten gesetzlichen Fristen bei bauaufsichtlichen Verfahren gegeben seien. Frau Beigeordnete Grosse teilt mit, dass der Gesetzgeber im vereinfachten Verfahren von einer Bearbeitungszeit von vier Wochen ausgehe, bis die Fiktion eintrete. In komplexeren Verfahren gelte die Frist von drei Monaten.

Punkt 13 **Stellensituation im Schulamt (CDU)**
Vorlage: 2029/2020

Herr Solbach fragt, ob Rückstände in der Schulverwaltung vorliegen würden und wenn ja, wie viel Zeit für eine Aufarbeitung dieser Rückstände aufgewendet werden müsste.

Herr Oberbürgermeister Ebling erklärt, ihm seien keine Rückstände bekannt, allerdings gebe es eine Arbeitsverdichtung auf allen Ebenen, die u.a. auch pandemiebedingt sei. Aktuell könne man davon ausgehen, dass die ausgeschriebenen Stellen in der Schulverwaltung Mitte 2021 besetzt würden.

Punkt 14 **Schließung Martinus-Schulen (CDU)**
Vorlage: 2030/2020

Herr Solbach fragt nach dem Zeitpunkt, ab wann Schülerinnen und Schüler in staatliche Schulen geschickt werden könnten, da für die hierzu notwendigen Planungen ausreichend Vorlaufzeit notwendig sei.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch informiert, dass das Bistum mitgeteilt habe, dass im nächsten Jahr noch Schülerinnen und Schüler aufgenommen würden. Erst im darauffolgenden Jahr werde klar sein, wie sich die Anmeldezahlen entwickeln werden. Aktuell werde nur mit dezenten Steigerungen an vielen Schulen gerechnet; lediglich an der Eisgrubschule könne man im ersten Jahrgang von einer relevanten Erhöhung von sechs Schülerinnen und Schülern ausgehen.

Punkt 15 **Raumlüftungskonzept an Mainzer Schulen (CDU)**
Vorlage: 2031/2020

Herr Gerster erkundigt sich, wie lange die Produktion und der Einbau für die 58 Räume, die bisher nicht belüftet würden, dauere und wie sichergestellt werden könne, dass diese Räume in der Zwischenzeit auch nicht genutzt würden.

Frau Beigeordnete Grosse führt aus, dass die betreffenden Räume aktuell untersucht würden und für einen Raum ca. ein Tag veranschlagt werden könne. Während dieser Zeit dürften die Räume auch nicht genutzt werden.

Punkt 16 **Machbarkeitsstudie Neubau Gutenberg-Museum (CDU)**
Vorlage: 2032/2020

Herr Dr. Reinbold fragt, ob es sich bei der Aussage des Landes, dass Finanzierungshilfen geleistet werden könnten, um eine mündliche Zusage handle und bittet, den aktuellen Stand zur Finanzierung der Machbarkeitsstudie zu erläutern.

Frau Beigeordnete Grosse ergänzt, dass es auch Signale des Bundes gebe, sich ebenfalls finanziell an der Machbarkeitsstudie zu beteiligen. Eine schriftliche Zusage seitens des Landes liege vor.

Punkt 17 **Verbleib der Kunstwerke von Vadim Kosmatschov (CDU)**
Vorlage: 2034/2020

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 18 **Entwicklung des ÖPNV nach der Ablehnung der City-Bahn in Wiesbaden (ÖDP)**
Vorlage: 2035/2020

Herr Dr. Moseler erkundigt sich, ob eine Pendelbahn zwischen Mainz und Wiesbaden in Abstimmung mit den betreffenden Verkehrsbetrieben angedacht sei.

Frau Beigeordnete Eder antwortet, dass auf den Gleisen der Deutschen Bahn eine Pendelbahn bisher nicht in Erwägung gezogen worden sei.

Punkt 19 **Maschinenlesbarer Gesamthaushalt (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 2036/2020

Herr Conrad fragt nach, ob die Datensätze nicht in einer maschinenlesbaren Version, auch für Externe, zur Verfügung gestellt werden könnten.

Herr Bürgermeister Beck führt aus, dass dies nur mit einem hohen Aufwand möglich sei. Er bittet, die zweite Frage schriftlich einzureichen. Diese werde dann umgehend beantwortet.

Punkt 20 **Lüftungsanlagen gegen Corona an Mainzer Schulen (ÖDP)**
Vorlage: 2037/2020

Herr Dr. Moseler fragt, ob die Eltern alleine für die Kosten der eingebauten Low-Cost-Abluftanlagen aufkommen müssten und warum nicht alle Räume an Mainzer Schulen damit ausgestattet würden.

Frau Beigeordnete Grosse antwortet, dass grundsätzlich, sofern dies gewünscht sei, alle Kosten von der Stadt Mainz übernommen würden. Allerdings sei ein solcher Einbau in Räumen, auch nach Empfehlung des Umweltbundesamtes, die ausreichend durch Fenster belüftet werden können, nicht notwendig. Aktuell werde geprüft, in welchen Räumen und an welchen Schulen der Einbau einer Low-Cost-Anlage sinnvoll sei.

Punkt 21 **Kosten der Klimaentwicklung (DIE LINKE)**
Vorlage: 2038/2020

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Eder zur Kenntnis.

Punkt 22 **Grundstücke der Stadt Mainz in AKK (ÖDP)**
Vorlage: 2039/2020

Frau Wolf-Rammensee fragt nach, ob sich die Stadt Mainz hinsichtlich der falschen Wertermittlung vom 02.07.2014 juristisch beraten lasse und ob ein Qualitätsgutachten mit realer Wertermittlung in Auftrag gegeben werde.

Frau Beigeordnete Matz teilt mit, dass in dieser Angelegenheit noch niemand an die Stadt Mainz herangetreten sei. Sobald eine solche Anfrage gestellt würde, werde man sich mit der Ermittlung der Bodenwerte befassen.

Punkt 23 **Sanierung Taubertsbergbad (ÖDP)**
Vorlage: 2040/2020

Frau Wolf-Rammensee fragt nach den Kosten für die Traglufthalle und ob gewährleistet sei, dass diese auch im Jahr 2021 geliefert werde.

Herr Bürgermeister Beck erläutert, dass die bisherige Planung die Errichtung der Traglufthalle in 2021 vorsehe; die Kosten der Traglufthalle würden schriftlich nachgereicht.

Punkt 24 **Sanktionen während der Coronapandemie (DIE LINKE)**
Vorlage: 2041/2020

Herr Orellana fragt die Verwaltung, ob es aus ihrer Sicht angemessen sei, dass Menschen in Hartz IV-Bezug sanktioniert würden und inwieweit eine Handhabe bestehe, dem entgegen zu steuern.

Herr Dr. Lensch informiert, dass über die Sanktionierung das Jobcenter auf Grundlage der Bundesgesetze entscheide, nicht die Stadtverwaltung. Hierauf habe die Stadt Mainz keinen Einfluss.

Punkt 25 **Mitarbeiter- und Kund*innenbefragungen (DIE LINKE)**
Vorlage: 2042/2020

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 26 **Nutzung des Allianzhauses (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 2043/2020

Die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 27 **Räumung Winterhafen (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 2044/2020

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Matz ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 28 **„Einfachstwohnungen“ (DIE LINKE)**
Vorlage: 2045/2020

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 29 **Wohnungslosigkeit im Corona-Winter (DIE LINKE)**
Vorlage: 2046/2020

Frau Mauerer fragt nach, ob das dritte Gebäude der Housing Area für Wohnungslose vorgesehen sei oder weitere Häuser eingerichtet würden. Weiterhin bitte sie um Antwort, inwiefern Räume für Personen zur Verfügung stünden, die sich in Quarantäne befinden.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch ergänzt, dass aktuell ein viertes Haus mit Obdachloseninitiativen und der Verwaltung besichtigt werde. Allerdings würden auch die anderen drei Häuser für derartige Personengruppen zur Verfügung stehen.

Punkt 30 **Unterstützung des EVV-Projekts (DIE LINKE)**
Vorlage: 2047/2020

Frau Sayer fragt nach, wieso die Verwaltung nicht in Erwägung gezogen habe, proaktiv auf die Organisatorinnen und Organisatoren des EVV-Projektes zuzugehen und Unterstützung anzubieten.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch erläutert, dass es sich um ein innerkirchliches Projekt handle und es zunächst Aufgabe der Kirche sei, dieses Problem zu lösen.

Punkt 31 **Einsatz von “Microsoft Office 365” Produktlösungen an Mainzer Schulen (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 2048/2020

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 32 **Masken für die städtischen Bediensteten (CDU)**
Vorlage: 2049/2020

Herr Dr. Reinbold fragt zu Punkt 4 nach, wie viel höher die Kosten für Masken aus umweltfreundlicheren Materialien gewesen wären.

Herr Oberbürgermeister Ebling teilt mit, dass die Kosten das Vierfache betragen hätten.

Punkt 33 **Preisgestaltung der Mainzer Bürgerhäuser (CDU)**
Vorlage: 2050/2020

Herr Hafner fragt, wie sich eine Instandhaltungsrücklage für ehrenamtliche Vereine begründen lasse, die städtische Aufgaben übernehmen.

Herr Bürgermeister Beck führt aus, dass die verschiedenen Nutzerinnen und Nutzer für die Kosten der Nutzung der Räumlichkeiten aufkämen. Im Falle des als Beispiel genannten DRK gehe es um konkrete Preisgestaltungen, die nicht im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden könnten.

Punkt 34 **Fördervereine der Mainzer Bürgerhäuser (CDU)**
Vorlage: 2051/2020

Herr Hafner fragt wie gut die Vereine die neuen Bürgerhäuser im Vergleich zu den alten Räumlichkeiten nutzen würden.

Herr Bürgermeister Beck teilt mit, dass es hierbei keine Diskrepanz gebe. Ohne Coronapandemie wären die Bürgerhäuser ausgelastet.

Punkt 35 **Aktualisierung des Katastrophenschutzkonzeptes (CDU)**
Vorlage: 2052/2020

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 36 **Entsorgung von Laub in den Herbstmonaten (CDU)**
Vorlage: 2053/2020

Herr Lange stellt die Rückfrage, wer etwaige Kosten für eine nachträgliche Reinigung der Straße von Laub sowie die Haftung übernehme.

Frau Beigeordnete Eder erläutert, dass die entsprechenden Eigentümerinnen und Eigentümer durch das Stadtplanungsamt zur Herstellung eines verkehrssicheren Zustandes der Straße angesprochen würden. Eine Ersatzvornahme würde den Eigentümerinnen und Eigentümern auch in Rechnung gestellt; dies nehme allerdings einen sehr langen Zeitraum in Anspruch.

Punkt 37 **Stellplatzsatzung (FDP)**
Vorlage: 2054/2020

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Eder zur Kenntnis.

Punkt 38 **Pandemie-Schutzmaßnahmen in Kita's (FDP)**
Vorlage: 2055/2020

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 39 **Abstimmungen im Mainzer Stadtrat (FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 2059/2020

Herr Stufler fragt die Verwaltung, wieso nicht offen durch Handzeichen in der Reihenfolge „Wer ist dafür?“, „Wer ist dagegen?“ und „Wer enthält sich?“ abgestimmt werde.

Herr Oberbürgermeister Ebling entgegnet, dass die derzeitige Art und Weise der Abstimmung pragmatisch und geschäftsordnungskonform sei. Weiterhin habe sich der Ältestenrat positiv für eine Weiterführung der bisherigen Abstimmungsvariante ausgesprochen.

Punkt 40 **Versorgung mit Elektro-Schnell-Ladestationen in Mainz**
(FREIE WÄHLER)
Vorlage: 2062/2020

Herr Stufler bittet um Erläuterung, um was es sich bei DC-Ladestationen handele.

Frau Beigeordnete Eder teilt mit, dass die Stadt Mainz selbst keine öffentliche Schnellladevorrichtung unterhalte, lediglich die üblichen Ladestationen, die sich im Straßenbild darstellen.

Punkt 41 **Baumersatz im Mainzer Stadtgebiet (FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 2064/2020

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Eder ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 42 **Mitarbeit im Mainzer Stadtrat (FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 2065/2020

Herr Stufler fragt, ob auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung an Sitzungen des Ältestenrates teilnehmen würden, obwohl sie nicht explizit in der Geschäftsordnung aufgeführt seien.

Herr Oberbürgermeister Ebling teilt mit, dass die Geschäftsordnung Regelungen beinhalte, die den Stadtrat und seine Mitglieder betreffen. Hier sei bereits seit vielen Jahrzehnten aufgeführt, dass Mitglieder des Ältestenrates neben dem Oberbürgermeister die jeweiligen Vorsitzenden der Fraktionen seien. Darüber hinaus sei es für die Sitzungsvorbereitung sachdienlich, dass Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung an den Sitzungen des Ältestenrates teilnehmen.

Punkt 91 **Umweltbelange Campus Johannes Gutenberg-Universität (ÖDP)**
Vorlage: 1637/2020

Zu der von Frau Beigeordneter Grosse vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 92 **Umweltbelange Universitätsklinik (ÖDP)**
Vorlage: 1638/2020

Herr Dr. Moseler fragt, ob der Denkmalschutz sicherstellen könne, dass die betreffenden Gebäude auch erhalten blieben und ob die Stadtverwaltung die Möglichkeit hätte, für dieses Gebiet einen Bebauungsplan zu erstellen.

Frau Beigeordnete Grosse erwidert, dass bei denkmalgeschützten Gebäuden der Universitätsklinik die gleichen Maßstäbe gelten würden, wie außerhalb dieses Geländes. Überdies bestehe keine Planungsnotwendigkeit für dieses Gebiet, da das Gelände bereits fast vollständig bebaut sei.

Punkt 93 **Erfüllung des Rechtsanspruchs auf 7 Stunden Betreuung (CDU)**
Vorlage: 2100/2020

Frau Siebner fragt, da viele Plätze aktuell unbesetzt seien, wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet werden könne. Zudem reiche die Absolventenzahl an Erzieherinnen und Erziehern nicht annähernd aus, um die noch offenen Stellen zu besetzen. Hierzu fragt Frau Siebner die Verwaltung, wie geplant sei, die Stellen zukünftig zu besetzen.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch antwortet, dass es hierzu eine ausführliche Information im Jugendhilfeausschuss gegeben habe. Es werde mit Elan nach neuem Personal gesucht. Gleichzeitig werde im Einzelfall in Kitas nach Lösungen gesucht und ggf. auch von Regelbetreuungen abgewichen, sodass möglichst viele Kinder betreut werden könnten.

Punkt 94 **Unterstützung der früheren Beschäftigten der Mainzer Karstadt-Filiale (ÖDP)**
Vorlage: 2101/2020

Frau Wolf-Rammensee bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage.

Punkt 43 **Fragestunde**

Persönliche Anfragen einzelner Ratsmitglieder wurden nicht eingereicht.

Punkt 44 **Doppelhaushalt 2021/2022**

Punkt 44.1 **Doppelhaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021/2022 (Verwaltungsentwurf)**
Vorlage: 1482/2020

Punkt 44.2 **Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2021/2022; Nachmeldungen zum Verwaltungsentwurf**
Vorlage: 1820/2020

Punkt 44.3 **Verwaltungsentwurf des Sonderhaushaltsplans (Fonds, Selbständige Stiftungen)**
Vorlage: 1689/2020

Punkt 44.4 **Stellenplan 2021/2022**
Vorlage: 1472/2020/1

Punkt 44.5 **Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2021/2022 (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 2074/2020

- Punkt 44.6** **gem. Haushaltsbegleit Antrag: „Auf Augenhöhe mit den Herausforderungen“ (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) – NEUE FASSUNG**
Vorlage: 2076/2020/1
- Punkt 44.6.1** **Kommunales Fördermittelmanagement (gem. Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN /SPD/FDP)**
Vorlage: 2080/2020
- Punkt 44.6.2** **Änderungsantrag zum Antrag 2080/2020 – Kommunales Fördermittelmanagement (gem. Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/SPD/FDP) (CDU)**
Vorlage: 2080/2020/1
- Punkt 44.7** **Verwaltungsvorlage „Haushaltsplan 2021/2022 der Landeshauptstadt Mainz“ (AfD)**
Vorlage: 2077/2020
- Punkt 44.8** **Gemeinsamer Antrag: Unterstützung der Arbeit der Jüdischen Gemeinde Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, DIE LINKE, ÖDP, PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 2069/2020
- Punkt 44.9** **Begleit Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Haushaltsentwurf 2021/2022 (CDU)**
Vorlage: 2103/2020
- Punkt 44.10** **Fokussiertes Fördergeldmanagement (DIE LINKE)**
Vorlage: 2106/2020
- Punkt 44.11** **Haushaltsbegleit Antrag zum Doppelhaushalt 2021/2022 (ÖDP)**
Vorlage: 2110/2020

Eingangs zu Tagesordnungspunkt 44 “Doppelhaushalt 2021/2022” informiert Herr Oberbürgermeister Ebling die Fraktionen über die zur Verfügung stehende Redezeit sowie die Abstimmungsreihenfolge, da die eingereichten Haushaltsbegleit Anträge Änderungen sowie Ergänzungen enthalten würden.

Zu den Haushaltsberatungen 2021/2022 werden von den Ratsmitgliedern Frau Köbler-Gross für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Schönig für die CDU, Herr Behringer für die SPD, Herr Dietz für die FDP, Herr Orellana für DIE LINKE, Herr Mehlhose für die AfD, Herr Dr. Moseler für die ÖDP, Herr Conrad für PIRATEN&VOLT sowie Herrn Stufler für die FREIEN WÄHLER die Haushaltsreden vorgetragen und zu den einzelnen Anträgen Stellung genommen. Nach weiteren Wortbeiträgen von Herrn Schönig für die CDU, Frau Gill-Gers für die SPD und Herrn Kuster für die AfD, sprechen Herr Bürgermeister Beck sowie Herr Oberbürgermeister Ebling für die Verwaltung.

Sodann ruft der Vorsitzende die einzelnen Vorlagen zur Abstimmung auf. Zunächst werden die

Begleitanträge wie folgt aufgerufen und abgestimmt:

Tagesordnungspunkt 44.5 wird mehrheitlich abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 44.6 wird mehrheitlich beschlossen.

Tagesordnungspunkt 44.6.2 wird mehrheitlich abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 44.6.1 wird mehrheitlich beschlossen.

Tagesordnungspunkt 44.7 wird mehrheitlich abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 44.8 wird ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkte 44.9 sowie 44.10 werden mehrheitlich abgelehnt.

Für die Abstimmung von Tagesordnungspunkt 44.11 beantragt Herr Dr. Moseler eine getrennte Abstimmung der im Antrag aufgeführten Punkte. Die nachfolgende Einzelabstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Punkte 1 bis 7 werden seitens des Rates mehrheitlich abgelehnt.

Sodann erfolgt die Abstimmung über die Verwaltungsvorlagen mit den Beschlussvorschlägen wie ausgewiesen.

Die Tagesordnungspunkte 44.1, 44.2, 44.3 und 44.4 werden mehrheitlich beschlossen.

Gegenstand der Beratungen und Beschlussfassungen sind die Verwaltungsvorlagen sowie die von den Fraktionen eingereichten Anträge.

Anträge

Punkt 45 **Neuen Flächennutzungsplan für Mainz erstellen (ÖDP)** **Vorlage: 2067/2020**

Herr Dr. Moseler begründet für die ÖDP-Fraktion den Antrag zu Tagesordnungspunkt 45. Weitere Wortmeldungen von Herrn Dr. Huck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herrn Gester (CDU), Herrn Malcherek (DIE LINKE.), Herrn Stritter (AfD), Herrn Stufler (FREIE WÄHLER), Frau Zimmer (SPD), Herrn Koppius (FDP) sowie Herrn Dr. Moseler (ÖDP) folgen, ehe Frau Beigeordnete Grosse für die Verwaltung spricht.

In der nachfolgenden Abstimmung wird der Antrag mehrheitlich seitens des Rates abgelehnt.

Punkt 46 **gem. Antrag: Unterstützung der Beschicker*innen des Mainzer Wochenmarktes (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**
Vorlage: 2078/2020

Punkt 46.1 **Änderungs- und Ergänzungsantrag zum Antrag 2078/2020 – gem. Antrag: Unterstützung der Beschicker*innen des Mainzer Wochenmarktes (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) (CDU)**
Vorlage: 2078/2020/1

Die Begründung des gemeinsamen Antrages von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP übernehmen Herr Helm-Becker von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie Herr Dr. Klee von der FDP-Fraktion. Frau Odenweller (CDU) sowie Herr Malcherek (DIE LINKE) beantragen in ihren Redebeiträgen getrennte Abstimmung von Punkt 1 und 2 des Antrages zu Punkt 46. Nachdem sich Frau Beigeordnete Matz für die Verwaltung zum Antrag geäußert hat, wird der von der CDU-Fraktion eingereichte Änderungs- und Ergänzungsantrag unter Punkt 46.1 mehrheitlich abgelehnt. Bei der Abstimmung des Hauptantrages zu Tagesordnungspunkt 46 werden die Punkte 1 und 2 getrennt abgestimmt und beide mehrheitlich vom Rat beschlossen.

Punkt 47 **Ausbau des Biotechnologiestandorts Mainz (CDU)**
Vorlage: 2081/2020

Punkt 47.1 **gem. Änderungsantrag: Ausbau des Biotechnologiestandorts Mainz (CDU) - (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**
Vorlage: 2081/2020/1

Herr Schöning begründet für die CDU-Fraktion den eingereichten Antrag zu Tagesordnungspunkt 47. Weitere Redebeiträge von Herrn Köbler (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Herrn Dietz (FDP), Herrn Kinzelbach (SPD), Herrn Orellana (DIE LINKE), Herrn Mehlhose (AfD), Frau Wolf-Rammensee (ÖDP), Herrn Stufler (FREIE WÄHLER) sowie Herrn Behringer (SPD) folgen. Nach eingehender Diskussion spricht Frau Beigeordnete Matz für die Verwaltung.

Nach einer Sitzungsunterbrechung von ca. zehn Minuten verständigen sich die betreffenden Fraktionen darauf, dass sich die CDU-Fraktion dem gemeinsamen Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP mit einer Ergänzung des letzten Satzes zu Punkt 1 des Antrages um folgenden Wortlaut: „Der Stadtrat bekennt sich ausdrücklich dazu und zur Neuausrichtung der TZM gemäß der Beschlüsse der Gesellschafter im Herbst 2019.“ anschließt.

In der nun folgenden Abstimmung des Antrages unter Punkt 47.1 wird ein einstimmiger Beschluss des Rates gefasst.

Punkt 48 **Institut Français Mainz barrierefrei gestalten (CDU)**
Vorlage: 2082/2020

Punkt 48.1 **Ergänzungsantrag zu Antrag 2082/2020 „Institut Français Mainz barrierefrei gestalten“ (DIE LINKE)**
Vorlage: 2082/2020/1

Punkt 48.2 **Gemeinsamer Änderungs- und Ergänzungsantrag zu 2082/2020 (CDU): Institut Français Mainz barrierefrei gestalten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**
Vorlage: 2082/2020/2

Herr Neger begründet für die CDU-Fraktion den eingereichten Antrag. Nach weiteren Redebeiträgen von Frau Maurer (DIE LINKE), Frau Dr. Conrad (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Kracht (SPD) und Herrn Dr. Klee (FDP) spricht Frau Beigeordnete Grosse für die Verwaltung. Nach eingehender Diskussion erklärt Herr Neger für die CDU-Fraktion, sich dem gemeinsamen Antrag unter Punkt 48.2 anschließen zu wollen.

In der Abstimmung werden alle Anträge in nachfolgender Abstimmungsreihenfolge mehrheitlich beschlossen: Punkt 48.2 Nr. 1, Punkt 48, Punkt 48.1 und Punkt 48 Nr. 3.

T E I L II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 49 **Sachstandsberichte**

Punkt 49.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0333/2019 - ÖDP; hier: Sparsame und nachhaltige Flächennutzung in Gewerbegebieten (ÖDP)**
Vorlage: 1826/2020

Leitthema des Verwaltungshandelns in der Stadtverwaltung Mainz bei der Entwicklung und Bewirtschaftung von Gewerbegebieten ist stets - wie auch bei anderen Baunutzungen - eine nachhaltige Flächennutzung und sparsamer Flächenverbrauch (Punkt 1 des Antrages).

Die städtische GVG, als hauptsächliche Akteurin bei der Entwicklung von Gewerbegebieten vollzieht dabei die Festsetzungen der vom Stadtrat aufgestellten Bauleitpläne. Darin eingeschlossen sind die im Antrag aufgeführten Punkte 3, 4, 5 und 7.

Die GVG als städt. Wirtschaftsförderungsgesellschaft betrachtet es nicht nur als ihre ständige Aufgabe mindergenutzte Gewerbeflächen, wie im Antrag unter Punkt 2 gefordert, zu analysieren, sondern sie auch neuen gewerblichen Nutzungen zuzuführen. Die Umsetzung einzelner Privatgrundstücke erfolgt regelmäßig durch die Eigentümerinnen und Eigentümer (hauptsäch-

lich aufgrund monetärer Entscheidungen). Sie ist in der Örtlichkeit an der Konversion der privaten Grundstücke ablesbar. Für die Prognose zum künftigen Gewerbeflächenbedarf in Mainz erarbeitet die Verwaltung derzeit eine tiefere Untersuchung. Die Gremien werden zu gegebener Zeit unterrichtet.

Die Zusammenarbeit der Betriebe (Punkt 6) erfolgt unter anderem in den örtlichen Gewerbevereinen und schließt auch ein über das jeweilige Baugebiet hinausgehendes Miteinander ein.

Die Vermittlung von öffentlichen Fördermaßnahmen (Punkt 8 des Antrages) wird aufgrund der Komplexität des Themas regelmäßig in Zusammenarbeit mit der Landesregierung, der ISB und den Kammern bearbeitet.

Zu Punkt 9 ist abschließend darauf hinzuweisen, dass bereits durch die Gründung des Zweckverbandes Layenhof/Münchwald eine erste interkommunale Zusammenarbeit gestartet werden konnte. Weitere Zusammenschlüsse sind in der Prüfung. Gespräche laufen bereits.

Herr Dr. Moseler beantragt die weitere Beratung dieser Thematik im Bau- und Sanierungsausschuss sowie die Wiederaufnahme dieses Sachbestandsberichtes in einem halben Jahr.

Der beantragten Überweisung wird seitens des Rates mehrheitlich zugestimmt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.10.2020.

Punkt 49.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 1074/2018 -**
(SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP);
hier: Möglichkeiten zur Verbesserung der Internetbreitbandversorgung
in Mainz erkennen und nutzen
Vorlage: 2026/2020

Die städtischen Gremien nehmen den Sachstandsbericht einstimmig zur Kenntnis. Der Antrag wird jährlich mit Aktualisierung erneut vorgelegt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.11.2020.

Punkt 50 **Dritter Gleichstellungsaktionsplan der Landeshauptstadt Mainz**
Vorlage: 1523/2020

Der Ausschuss für Frauenfragen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich den Dritten Gleichstellungsaktionsplan der Landeshauptstadt Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.09.2020.

Punkt 51 **Feststellung des Jahresabschlusses 2019 - Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2019**
Vorlage: 1465/2020

Nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes übergibt Herr Oberbürgermeister Ebling den Vorsitz an das älteste Ratsmitglied, Frau Willius-Senzer. Frau Willius-Senzer erteilt sodann das Wort an Herrn Lange, den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, der die Berichterstattung über das Ergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2019 vornimmt. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2019 sowie dessen Anlagen festzustellen und die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten auszusprechen.

Auf der Grundlage der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses und unter Berücksichtigung der vorgenannten Feststellung stellt der Stadtrat den Jahresabschluss 2019 fest und spricht mehrheitlich die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten aus.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 01.09.2020.

Punkt 52 **Kommunale Datenzentrale Mainz**
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019
Vorlage: 1313/2020

Der Werkausschuss der KDZ Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig zu folgenden Punkten:

1. Der Jahresabschluss der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 461.011,35 € und einer Bilanzsumme i.H.v. 10.968.104,44 € wird festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 461.011,35 € wird in die allgemeine Rücklage der KDZ Mainz eingestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.08.2020.

Punkt 53 **Kommunale Datenzentrale Mainz**
hier: Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2021
Vorlage: 1745/2020

Der Werkausschuss der KDZ Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen dem Stadtrat, den Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2021 zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, den Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.10.2020.

Punkt 54 **Kommunale Datenzentrale Mainz**
hier: Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für
das Geschäftsjahr 2021
Vorlage: 1746/2020

Der Werkausschuss der KDZ Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen dem Stadtrat, das Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan der KDZ Mainz des Geschäftsjahres 2021 zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, das Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan der KDZ Mainz des Geschäftsjahres 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.10.2020.

Punkt 55 **Kommunale Datenzentrale Mainz**
hier: Preisverzeichnis der KDZ Mainz ab dem 01.01.2021
Vorlage: 1747/2020

Der Werkausschuss der KDZ Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen dem Stadtrat, das Preisverzeichnis der KDZ, gültig ab dem 1. Januar 2021, zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, das Preisverzeichnis der KDZ Mainz, das ab dem 1. Januar 2021 gültig ist.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.10.2020.

Punkt 56 **Dokumentation des Bürgerforums "Meine Stadt. Meine Ideen" vom**
26.09.2020
Vorlage: 1905/2020

Der Stadtrat nimmt die Dokumentation zum Bürgerforum "Meine Stadt. Meine Ideen" vom 26.09.2020 einstimmig zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.10.2020.

Punkt 57 **Haushaltsangelegenheit;**
Kauf einer mobilen Ein-Feld-Sporthalle
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1776/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die außerplanmäßige Mittelbereitstellung beim neuen Projekt „Erwerb einer mobilen Sporthalle“ für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 1.332.500 €.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.10.2020.

Punkt 58 **Haushaltsangelegenheit;**
Beschaffung einer Containeranlage als Interims-Kita Gonsenheim-Bruchspitze
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 2004/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, beim neuen Projekt „Beschaffung einer Containeranlage“ als Interims-Kita Gonsenheim-Bruchspitze im Haushaltsjahr 2020 die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.025.000 €.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.11.2020.

Punkt 59 **Änderung der Prioritätenliste zur Förderung des Sportstättenanierungsprogramms 2021**
Vorlage: 1892/2020

Der Sportausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht, die Prioritätenliste 2021 zur Fortführung des Sportstättenanierungsprogramms, welche Grundlage für die zu stellenden Zuschussanträge sein soll.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.10.2020.

Punkt 60 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1719/2020

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.10.2020.

Punkt 61 **GS Laubenheim, Schule und Sporthalle;**
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1832/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.742.500 € beim Projekt „Grundschule Laubenheim, Neubau Schule und Sporthalle“ (7.000618) für das Haushaltsjahr 2020.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 23.10.2020.

Punkt 62 **Errichtung einer Bürocontaineranlage II auf der Zitadelle**
Vorlage: 1827/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 230.000 € zu Lasten der genehmigten Verpflichtungsermächtigungen des städtischen Gesamthaushaltes sowie die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 66.625 € im Haushaltsjahr 2020 beim neuen Projekt „Bürocontaineranlage II Zitadelle“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.10.2020.

Punkt 63 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 63.1 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1685/2020

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt einstimmig über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 61.876,79 € und einen Jahresüberschuss i.H.v. 2.154,17 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2019 i.H.v. 2.154,17 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.09.2020.

Punkt 63.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle GmbH & Co. KG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1687/2020

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt einstimmig über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 12.949.926,32 € und einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 286.012,53 €,
2. die Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2019 i.H.v. 286.012,53 € mit den Ergebniskonten der Gesellschafterinnen und Gesellschafter,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.09.2020.

Punkt 63.3 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2020
Vorlage: 1713/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen: Die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Willitzer - Baumann - Schwed, Wiesbaden, zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 der Wohnbau Mainz GmbH und ihrer Tochtergesellschaft WB Services GmbH.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.10.2020.

Punkt 63.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);**
hier: Verlängerung des Anstellungsvertrages von Herrn Günter Beck als Geschäftsführer der ZBM
Vorlage: 1714/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, den Anstellungsvertrag von Herrn Günter Beck als Geschäftsführer der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH um weitere fünf Jahre, d.h. vom 16.12.2020 bis zum 15.12.2025, zu verlängern.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.10.2020.

Punkt 63.5 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Konzessionsvertrag zur Durchführung des ÖPNV mit Straßen-
bahnen - Verlängerung der Laufzeit im Rahmen der Direktvergabe an
die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH
Vorlage: 1720/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt und der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die Verlängerung der Laufzeit des Konzessionsvertrages zur Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit Straßenbahnen im Stadtgebiet Mainz bis zum 30.06.2044 und die Ergänzung der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH als weitere Vertragspartei.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.10.2020.

Punkt 63.6 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Beteiligung der Mainzer Stadtwerke AG an der insertEFFECT
GmbH
Vorlage: 1846/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Erwerb von 50% der Geschäftsanteile an der insertEFFECT GmbH durch die Mainzer Stadtwerke AG zu einem Kaufpreis i.H.v. 1,25 Mio. € einstimmig zu. Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt, dass die ADD bezüglich des Beteiligungserwerbs keine bedeutenden kommunalaufsichtsbehördlichen Bedenken geltend macht.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.10.2020.

Punkt 63.7 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für die Wirtschaftsjahre 2020 bis
2023
Vorlage: 1692/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligung empfiehlt, der Stadtrat stimmt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schültermann und Partner AG als Abschlussprüferin für den Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR zur Prüfung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2020 bis 2023 zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.09.2020.

Punkt 64 **Grundstücksangelegenheiten**

Punkt 64.1 **Grundstücksangelegenheit;**
Bestellung eines Erbbaurechts an einer Teilfläche des städtischen
Grundstücks Gemarkung Finthen, Flur 8, Nr. 162/2 zugunsten des
Tennisclubs Römerquelle 1977 Mainz-Finthen e.V.
Vorlage: 1504/2020

Die Verwaltung wird durch einen mehrheitlich gefassten Beschluss des Stadtrates ermächtigt, an einer Teilfläche in der Größe von ca. 3.850 m² des städtischen Grundstückes

Gemarkung Finthen

Flur 8, Nr. 162/2

– Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Gebäude- und Freifläche, Ober der Weid –
47.508 m²

ein Erbbaurecht zu Gunsten des Tennisclubs Römerquelle 1977 Mainz-Finthen e.V. (TCR), Rosmerthastr. 52, 55126 Mainz, zur Schaffung von Tennisplätzen nebst Stellplatzanlage sowie eines Anbaues an das bestehende Gebäude (Umkleideräume) zu bestellen.

Die Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages beträgt 25 Jahre, beginnend am Tag der Unterzeichnung des Vertrages, mit der Möglichkeit einer zweimaligen Verlängerung um jeweils zehn Jahre.

Der Erbpachtzins wird anfänglich mit 770,00 €/jährlich (3.850 m² x 0,20 €/m²) festgesetzt. Die Summe erhöht sich viermalig alle fünf Jahre um 0,20 €/m², anschließend Kopplung an den Verbraucherpreisindex, sofern von der Verlängerungsoption Gebrauch gemacht wird.

Der Erbbauzins staffelt sich somit wie folgt:

1. Jahr – 5. Jahr	= 0,20 €/m ² = 770,00 €
6. Jahr – 10. Jahr	= 0,40 €/m ² = 1.540,00 €
11. Jahr – 15. Jahr	= 0,60 €/m ² = 2.310,00 €
16. Jahr – 20. Jahr	= 0,80 €/m ² = 3.080,00 €
ab 21. Jahr	= 1,00 €/m ² = 3.850,00 €

Die aktuell ausgewiesenen Stellplätze auf dem städtischen Grundstück werden durch den Erbbaurechtsnehmer teilweise überplant. Als Ersatz für den Wegfall dieser Stellplätze und als Nachweis seiner Stellplatzverpflichtung für das Bauvorhaben wird der Erbbaurechtsnehmer auf eigene Kosten, vorbehaltlich der Zustimmung der städtischen Fachämter, an anderer Stelle auf der verbleibenden städtischen Fläche neue Stellplätze errichten.

Die vorliegende Beschlussvorlage bezieht sich ausschließlich auf die grundsätzliche Ermächtigung zum Abschluss der schuldrechtlichen Vereinbarung zur Nutzung der städtischen Fläche in Form eines Erbbaurechtsvertrages. Hiervon sind weitere notwendige öffentlich-rechtliche Genehmigungen, insbesondere baurechtliche Genehmigungen, nicht umfasst. Diese sind gesondert einzuholen.

Der Erbbaurechtsvertrag wird erst geschlossen, wenn die für den Bau der Tennisanlage notwendige Baugenehmigung erteilt worden ist.

Etwaige Änderungen an der Flächenabgrenzung, die sich im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens ergeben könnten, sind von der Beschlussvorlage umfasst, sofern sich die Fläche nicht um mehr als 10% gegenüber der angenommenen Teilfläche vergrößert.

Sollten sich nach der Vermessung der Teilfläche Mehr- oder Minderflächen ergeben, wird der zu entrichtende Erbbauzins auf Basis der tatsächlichen Erbbaufläche angepasst.

Der Erbbauberechtigte übernimmt alle im Zusammenhang mit dem Abschluss des Erbbaurechtsvertrages entstehenden Kosten bei Notar, Gericht und sonstigen Behörden sowie die Vermessungskosten des Grundstückes.

Es gelten ansonsten die allgemein üblichen Vertragsbedingungen der Stadt Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2020.

Punkt 65 **Neue Organisation im Forstamt Rheinhessen;**
Zustimmung der Kommunen bei der Neubildung und Neuabgrenzung
der Forstreviere
Vorlage: 1512/2020

Der Ortsbeirat Lerchenberg nimmt zur Kenntnis, der Wirtschaftsausschuss befürwortet und der Stadtrat beschließt einstimmig die Zustimmung gemäß § 9 Landeswaldgesetz zu dem Vorschlag des Forstamtes Rheinhessen über die Neubildung und Neuabgrenzung der Forstreviere vom 13.07.2020, Az. 62 103, ab dem 01.01.2021. Der städtische Waldbesitz im Stadtteil Lerchenberg gehört damit dem neuen Forstrevier Rheinhessen Land an und wird durch die Funktionsstelle Ober-Olm betreut.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.09.2020.

Punkt 66 **Finanzstatus Amt 51;**
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Mehraufwendungen im
Pflichtleistungsbereich bei den erzieherischen Hilfen
Vorlage: 1723/2020

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig die Mehraufwendungen im Pflichtleistungsbereich bei den erzieherischen Hilfen in Höhe von 2.215.000 € überplanmäßig im Haushaltsjahr 2020 bereit zu stellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.10.2020.

Punkt 67 **„Aufwertung der Kirchenfläche St. Bonifaz“ und „Umgestaltung Bonifaziusstraße und Bonifaziusplatz“; Bund-Länder-Programm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt**
hier: aktueller Planungsstand, Bürgerbeteiligung und -information, Antragstellung
Vorlage: 1817/2020

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich, nach Kenntnisnahme, Anhörung und Vorberatung der o.a. Gremien, anhand der vorliegenden Planung, die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen und zu informieren, die Planung fortzuführen sowie die Verwaltung mit der Antragstellung im April 2021 zu beauftragen. Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans für die Jahre 2021/22 durch die ADD wird zusätzlich die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Projekt „SST RFN Bopp- und Bonifaziusstraße“ in Höhe von 214.085 € im Haushaltsjahr 2021 beschlossen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.10.2020.

Punkt 68 **Partnerschaftliche Baulandbereitstellung - Infrastrukturbeitrag und Wohnraumförderung;**
Beteiligung Planungsbegünstigter an den Kosten der Infrastruktur und Festsetzung eines Anteils von gefördertem Wohnungsbau über einen städtebaulichen Vertrag
- Infrastrukturbeitrag: Fortschreibung und Anpassung des Grundsatzbeschlusstextes vom 3. Dezember 2014
- Wohnraumförderung: Anpassung des Grundsatzbeschlusstextes vom 3. Dezember 2014 und Ergänzung um die Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum
Vorlage: 0866/2020/2

TEIL A - Infrastrukturbeitrag

- Die Stadt Mainz wird für die Neuerschließung von Bauland oder die werterhöhende Umnutzung bestehender baulicher oder anderweitig genutzter Bereiche grundsätzlich nur noch dann Planungsrecht schaffen, wenn alle begünstigten Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer sich in einem städtebaulichen Vertrag verpflichten, über die gesetzlich oder per Satzung geregelten Beiträge, Kostenerstattungsbeträge oder Umlagen hinaus, einen weiteren Beitrag zum Ausbau der mit dem Plangebiet zusammenhängenden Infrastruktur (z. B. Kitas, Schulen, Spielplätze) zu leisten. Davon ausgenommen sind Bebauungspläne für die bereits eine Bodenordnung, jedoch mittelfristig keine Erschließung, stattgefunden hat und demzufolge eine Neuplanung durchgeführt wird, städtebauliche Sanierungsmaßnahmen nach § 136 ff Baugesetzbuch (BauGB), städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen nach § 165 ff BauGB, Fälle in denen bereits durch einen bestehenden Bebauungsplan oder nach § 34 BauGB ein Baurecht besteht oder Sonderfälle aufgrund eines Einzelbeschlusses des Stadtrates.
Zu Beginn des Planverfahrens sollen die Planungsbegünstigten im Rahmen einer Grundzustimmung die Bereitschaft zur Teilnahme an der partnerschaftlichen Baulandbereitstellung erklären.

- Der Beitrag zur Infrastruktur wird grundsätzlich bei Neuerschließungen mit 15 % des Planungszugewinnes zwischen Ackerland und Rohbauland angesetzt, bzw. mit 15 % des Mehrwertes gegenüber der bisherigen Nutzbarkeit unter Berücksichtigung der kalkulierten grundstücksbezogenen Aufwendungen für die künftige Nutzung, wie z. B. Abrisse. Der Beitrag kann in Geld, in Ausnahmefällen in Form von Landbereitstellung oder in Bauleistungen erbracht werden. Sofern eine Eigentümerin oder ein Eigentümer Leistungen erbringt, die der Stadt Mainz aus der Planung resultierende gebietsbezogene Kosten erspart, kann von der Beitragshöhe von 15 % abgewichen werden.
- Die Umsetzung erfolgt im Rahmen eines erforderlichen Bodenordnungsverfahrens oder eines städtebaulichen Vertrages.
- Wird durch eine bauliche oder sonstige Umnutzung noch benötigte Infrastruktur zerstört, so ist diese in geeigneter Weise mittels vertraglicher Regelung unabhängig vom Infrastrukturbeitrag zu ersetzen.
- Es wird eine befristete Stelle bis 31.12.2023 in Vollzeit mit der Eingruppierung Egr. zehn TVöD (Ingenieurtarif) im Stellenplan des Bauamtes (Amt 60), Abteilung Verwaltung aufgenommen.

TEIL B - Wohnraumförderung

- In allen Planungsgebieten mit Wohnungsbau ist ab einer Bebauung von 10 Wohneinheiten/Grundstück ein Anteil von rund einem Drittel geförderter Wohnungsbau mittels vorhabenbezogenen oder städtebaulichen Vertrags sicher zu stellen.

Es wird eine unbefristete Stelle in Vollzeit mit der Eingruppierung Egr. 10 TVöD (Ingenieurtarif) im Stellenplan des Amtes für soziale Leistungen (Amt 50), Abteilung Allgemeine Hilfen, Sachgebiet Wohnraumförderung, aufgenommen.

Gegenstand der Beratung und mehrheitlichen Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.11.2020.

Punkt 69 Überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 1.370.800 € zur Erfüllung der Pflichtaufgaben und Abwehr von Gefahren **Vorlage: 1543/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 1.370.800 € im Teilergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.10.2020.

Punkt 70 **Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Nachtigallenweg**
Vorlage: 1243/2020

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das Einvernehmen zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Nachtigallenweg herzustellen.

Der Stadtrat erteilt mehrheitlich, nach Wortmeldungen von Frau Flegel und Herrn Stufler, das Einvernehmen gem. § 45 Abs. 1b Nr. 3 Satz 2 StVO zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs für den Nachtigallenweg.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.07.2020.

Punkt 71 **Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Bereich der Interims-Kindertagesstätte "Am Waldweg"**
Vorlage: 1222/2020/1

Der Ortsbeirat Mainz-Drais sowie der Verkehrsausschuss empfehlen dem Stadtrat, das Einvernehmen zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches für die Straße „Am Waldweg“ zu geben.

Der Stadtrat erteilt das Einvernehmen gemäß § 45 Abs. 1b S. 2 StVO zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches für die Straße „Am Waldweg“ mit einstimmigem Beschluss.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.08.2020.

Punkt 72 **Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz**
hier: Prüfbericht über den Jahresabschluss 2019 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 1682/2020

Der Jahresverlust in Höhe von -2.739.559,46 € wird festgestellt und nach Abzug der nach § 8 Abs. 3 KAG zu erwirtschafteten Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 517.282,95 € (Entnahme aus dem Gewinnvortrag) auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Entwurf des Prüfberichts über den Jahresabschluss 2019 liegt den Fraktionen zur Einsicht vor.

Gegenstand der Beratung und einstimmigen Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.09.2020.

Punkt 73 **Antrag 0590/2020 der SPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim:
Einrichtung eines Teilstückes der "Pfarrstraße" als verkehrsberuhigter
Bereich**
Vorlage: 1704/2020

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das Einvernehmen zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches für ein Teilstück der „Pfarrstraße“ zu geben.

Der Stadtrat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß § 45 Abs. 1b S. 2 StVO zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches für ein Teilstück der „Pfarrstraße“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 01.10.2020.

Punkt 74 **1. Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan
Quartier M1 "Bahnflächen Mombacher Straße (H 95)"
Abschluss des 1. Nachtrags zum städtebaulichen Vertrag nach
§ 11 BauGB zwischen der Landeshauptstadt Mainz, dem Wirtschafts-
betrieb und der Investorin (Aurelis Asset GmbH)**
Vorlage: 1694/2020

Der Stadtvorstand, der Bau- und Sanierungsausschuss und der Wirtschaftsausschuss empfehlen, der Stadtrat stimmt dem Abschluss des nachfolgenden Vertrages einstimmig zu:

1. Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB zwischen der Landeshauptstadt Mainz, dem Wirtschaftsbetrieb und der Investorin (Aurelis Asset GmbH).

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.09.2020.

Punkt 75 **Bebauungsplanentwurf "Villengebiet Oberstadt – 1.Änderung
(O 43/ 1.Ä)"**
**- Behandlung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB
und § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB**
- Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB
Vorlage: 1675/2020

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt und der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB,
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o.g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB,
3. die zusammenfassende Erklärungen gemäß § 6 Abs. 5 BauGB / § 10 Abs. 4 BauGB.

Ratsmitglied Köbler nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.09.2020.

Punkt 76 **Bauleitplanverfahren "L 72" (Satzungsbeschluss)**
Bebauungsplanentwurf "Oberer Dorfgraben (L 72)"
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 1718/2020

Der Stadtvorstand, der Bau- und Sanierungsausschuss, der Ortsbeirat Mainz-Laubenheim empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. zu o. g. Bauleitplanentwurf die Zurücknahme bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.10.2020.

Punkt 77 **Bauleitplanverfahren "B 168" und FNP-Ä Nr. 60**
(Aufstellungsbeschluss und Planstufe I)
a) Änderung Nr. 60 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im
Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Vor der Frecht (B 168)"
hier: - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs.
8 BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß
§ 3 Abs. 1 BauGB
b) Bebauungsplanentwurf "Vor der Frecht (B 168)"
hier: - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m.
§ 1 Abs. 8 BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß
§ 3 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1707/2020

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig zu den beiden o.g. Bauleitplanentwürfen:

1. den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB,
2. die Vorlage in Planstufe I,
3. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.10.2020.

Punkt 78 **Veränderungssperre "Le 4-VS"**
Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs
"Einkaufszentrum Lerchenberg (Le 4)", Satzung "Le 4-VS"
hier: - Beschluss der Veränderungssperre als Satzung gem. § 16
BauGB i.V.m. § 14 BauGB
Vorlage: 1716/2020

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig:

- gemäß § 16 BauGB i. V. m. § 14 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Einkaufszentrum Lerchenberg (Le 4)" die Veränderungssperre "Le 4-VS" als Satzung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.10.2020.

Punkt 79 **Erhaltungssatzung „Ketteler-Siedlung (O 72 S)“**
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 172 BauGB
Vorlage: 1260/2020/1

Der Stadtvorstand und der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die o.g. Erhaltungssatzung gemäß § 172 BauGB als Satzung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.09.2020.

Punkt 80 **Bebauungsplanentwurf "Milchpfad (O 70)"**
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 1717/2020

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, zu dem o.g. Bauleitplanentwurf:

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.10.2020.

Punkt 81 **Bauleitplanverfahren "Quartierszentrum Am Sonnigen Hang (Ma 34)", Planstufe I Bebauungsplanentwurf "Quartierszentrum Am Sonnigen Hang (Ma 34)"**
hier: - Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
- Durchführung der Behördenbeteiligung
Vorlage: 1690/2020

Der Stadtvorstand, der Bau- und Sanierungsausschuss, der Ortsbeirat Mainz-Marienborn empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig zum o. g. Bebauungsplanverfahren

1. das Bauleitplanverfahren im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchzuführen,
2. die Vorlage in Planstufe I,
3. auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB zu verzichten,
4. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.09.2020.

Punkt 82 **Gebäudewirtschaft Mainz**
hier: Investitionsprogramm 2020-2024 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Mainz
Vorlage: 1806/2020

Der Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen dem Stadtrat, das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm 2020-2024 der Gebäudewirtschaft Mainz zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, das Investitionsprogramm 2020-2024 der Gebäudewirtschaft Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.10.2020.

Punkt 83 **Gebäudewirtschaft Mainz**
hier: Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Mainz
Vorlage: 1807/2020

Der Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen dem Stadtrat, den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2021 der Gebäudewirtschaft Mainz zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan 2021 der Gebäudewirtschaft Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.10.2020.

Punkt 84 **Gebäudewirtschaft Mainz**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022
Vorlage: 1808/2020

Der Werkausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die Bestellung der SWS Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rheinhessenstrasse 9a, 55129 Mainz, für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 bis 2022 der Gebäudewirtschaft Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.10.2020.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 85 **Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien**

Punkt 85.1 **Ergänzung von Gremien**
Vorlage: 0006/2020

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

1. Schulträgerausschuss

(10 25 07/85)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion DIE LINKE wird als Nachfolger von Frau El-Bialy

Moritz Damm

in das o. g. Gremium gewählt.

2. Fluglärmbeirat Layenhof

(10 25 07/174)

Auf Vorschlag der Betriebsgesellschaft FMBG werden

**Dieter Kohl (Mitglied) und
Hermann K. Kuhn (Stellvertretung)**

in das o. g. Gremium gewählt.

3. Psychiatriebeirat

(10 25 07/157)

Auf Vorschlag des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung wird als Nachfolgerin von Herrn Merschky

Karin Hanel

in das o. g. Gremium gewählt.

4. Bau- und Sanierungsausschuss

(10 25 07/175)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion DIE LINKE wird als zusätzliche Stellvertretung

Florian Kobuß

in das o. g. Gremium gewählt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.11.2020.

Punkt 86 **Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]**

Herr Oberbürgermeister Ebling beantwortet Fragen zu den Themen der Rathaussanierung sowie zur Coronapandemie.

Punkt 87 **Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]**

Punkt 87.1 **Anregung des Ortsbeirates Altstadt zum Thema Rheinufer Vorlage: 2090/2020**

Der Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von Herrn Dr. Huck zurückgezogen.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

gez.

**Michael Ebling
Vorsitz**

gez.

**Natalie Bauernschmitt
Schriftführung**